



## P R E S S E M I T T E I L U N G

Hannover, 2. Juli 2019

### **Verkehrsdezernent Franz verwirrt mit Aussagen zur Sallstraßen-Stadtbahn— mal „hoch wirtschaftlich“, mal „nicht gegeben“**

Verkehrsdezernent Ulf-Birger Franz hat in den zurückliegenden Jahren zur Debatte um die D-Linie des Öfteren mit Zahlen jongliert. Dabei mussten Fahrgastzahlen und Kosten-Nutzen-Faktoren (zur Wirtschaftlichkeit) später auch mal kleinlaut (meist nach unten) korrigiert werden. Das Zurechtbiegen von Fakten setzt sich in der Debatte zur Sallstraßen-Stadtbahn fort. Wie bekannt fordert OB-Kandidat Hansmann eine Stadtbahn durch die Sallstraße und zum Hanomag-Gelände. Ulf-Birger Franz betonte dazu in einem Artikel der HAZ vom 25.06.2019:

*„Die Sallstraße ist geeignet, um dort eine Stadtbahntrasse zu bauen“, sagt Dezernent Franz. [...] Franz betont, dass eine Stadtbahn durch die Südstadt **die ‚höchste Wirtschaftlichkeit‘** hätte, weil viele neue Fahrgäste hinzukämen.“*

In den einsehbaren Protokollen der Verkehrsausschüsse (VA) liest sich das dann leider andersherum.

Im Protokoll VA 20.04.2010 steht: *„Herr Franz erklärt [...], dass es bei der oberirdischen Variante erhebliche Kostenrisiken gebe, die vor allem daraus resultierten, dass die **Fördermittel nur gezahlt würden, wenn auch ein eigener Gleiskörper** gebaut werde. Deshalb sei **auch bei der Sallstraße die Wirtschaftlichkeit nicht mehr gegeben, wenn man einen Stadtbahnverkehr im Straßenverbund** vorsehe.“*

Im Protokoll VA 12.01.2012 steht: *„Herr Franz macht zum Thema einer **Stadtbahn in der Sallstraße** deutlich, dass sich **der Rat der Landeshauptstadt Hannover mit den Stimmen aller Fraktionen deutlich gegen eine Stadtbahn in diesem Bereich ausgesprochen habe** und auch von den Anwohnerinnen und Anwohnern heftige Reaktionen gekommen seien. **Insofern halte er diese Option nicht für sehr wahrscheinlich.**“*

Und ebenfalls vom 12.01.2012: *„Eine Verlängerung bis zur Marienstraße sei untersucht worden, allerdings sei auf dem Streckenabschnitt **zwischen dem Platz der Kaufleute und der Marienstraße** eine eher geringe Nachfrage zu erwarten und somit **keine Wirtschaftlichkeit** gegeben.“*

Nachzulesen in den diversen Protokollen unter

[http://regions-sitzungsinformations.hannit.de/bi/si018\\_a.asp?GRA=41960](http://regions-sitzungsinformations.hannit.de/bi/si018_a.asp?GRA=41960)

*Initiative Pro D-Tunnel e. V. · Jens Pielawa · Reichhelmstraße 20 · 30519 Hannover · [pielawa@pro-d-tunnel.de](mailto:pielawa@pro-d-tunnel.de)  
Herausgegeben am 2. Juli 2019 · V.i.S.d.P.: Jens Pielawa*